

Die Spende des Brahmanenleben ist die Liebe für den Vater und für den Dienst.

Heute sah BapDada die Liebe im Bemühen von all euch Kindern. Jeder von euch geht auf der Grundlage des eigenen Mutes und der Begeisterung ständig voran. Jeder hat Mut und auch Begeisterung. Jeder von euch hat auch den erhabenen Gedanken: „Ich will auf jeden Fall ein nahes Juwel werden, ein Juwel der Augen, ich will auf dem Herzensthron sitzen und vom Tröster der Herzen geliebt werden.“ Ihr habt auch alle das Ziel, vollkommen zu werden. Der Klang aus den Herzen aller Kinder ist der gleiche: „Ich kehre aus Liebe zurück, wir werde Ihm gleich und vollkommen!“ Und entsprechend diesem Ziel geht ihr alle erfolgreich voran. Wenn man euch fragt, was ihr wollt, sagt ihr alle begeistert: „Ich will auf jeden Fall vollkommen und perfekt werden.“ BapDada freut sich, jedermanns Eifer und Begeisterung und das erhabene Ziel zu sehen. Er dankt euch allen für die Begeisterung, mit der ihr dem einen Rat folgt und vorangeht, mit dem Vater fliegt, mit Seinem Rat und dem einen Ziel des Zuhauses und des einen Königreiches. Ein Vater und Seine vielen würdigen Yogi-Kinder! Jeder von euch geht mit mehr Begeisterung voran als der nächste. Den ganzen Kreislauf hindurch wird es keinen solchen Vater und keine solchen Kinder mehr geben, denen es hinsichtlich Eifer und der Begeisterung an nichts mangelt; Kinder, die von Besonderheiten erfüllt und in der Liebe zu dem Einen aufgegangen sind. Das ist zu keiner anderen Zeit möglich. Deshalb ist BapDada stolz auf solche Kinder, und die Kinder sind stolz auf einen solchen Vater. Wo auch immer ihr geht und steht, haben den einen besonderen Klang im Herzen: Baba und Dienst. In dem Maße, wie ihr den Vater liebt, liebt ihr auch den Dienst. Im Brahmanenleben ist die Liebe für beides die Spende des Lebens. Ständig damit beschäftigt zu sein, ist die Basis dafür, Maya zu überwinden.

Pläne aller Kinder, die voller Eifer und der Begeisterung für den Dienst sind, erreichen BapDada von überall her. Alle Pläne sind die allerbesten. Dem Drama gemäß kann man sagen, dass die Methode, mit der ihr von Anfang an für Verbreitung gesorgt habt, die allerbeste ist. Viele Jahre, in denen Brahmanen siegreiche und erfolgreiche Juwelen wurden, sind nun vergangen. Ihr habt jetzt das Goldene Jubiläum erreicht. Warum feiert ihr das Goldene Jubiläum? Feiert ihr dem weltlichen System gemäß? Oder feiert ihr mit der Begeisterung, der Zeit entsprechend, der Welt mit großer Geschwindigkeit die Botschaft zu geben? Überall schafft ihr Möglichkeiten, mit lautem Klang die schlafenden Seelen aufzuwecken. Wo immer sie zuhören und zusehen, sollten sie das Echo dieses einen Klanges hören: Der Zeit entsprechend erhalten wir jetzt die wunderbare Botschaft, die guten Nachrichten über das Goldene Zeitalter, das wunderschöne kommende Zeitalter. Durch dieses Goldene Jubiläum trifft ihr Vorbereitungen, die besondere Nachricht über das kommende Goldene Zeitalter zu verbreiten. Überall sollte sich eine solche Welle verbreiten, dass das Goldene Zeitalter jetzt kommen wird. Überall sollte diese Szene genauso erkennbar sein, wie die aufgehende Morgensonne nach der Dunkelheit. Der Sonnenaufgang verbreitet überall „Licht“ als gute Nachricht. Ihr vergesst die Dunkelheit und kommt ins Licht. Da sie dauernd Nachrichten über Leid und Friedlosigkeit hören, haben die Seelen der Welt viel Angst vor der Zerstörung und werden mutlos und hoffnungslos. Gebt diesen Seelen durch dieses Goldene Jubiläum die Erfahrung des Sonnenaufgangs der reinen Hoffnung. Genauso wie es die Welle der Welttransformation gibt, so verbreitet ebenso auch die Welle guter Nachrichten, dass die goldenzeitaltrige Welt gegründet wird. Lasst den Stern dieser Hoffnung in allen Herzen erstrahlen. Anstatt zu fragen: „Was wird geschehen? Was ist los?“ sollten sie verstehen, „Dies ist es, was

geschehen wird“. Verbreitet eine solche Welle. Das Goldene Jubiläum ist ein gutes Mittel, die gute Nachricht zu verbreiten, dass das Goldene Zeitalter kommt. Ihr Kinder seid euch konstant und natürlich des Goldenen Zeitalters bewusst, obwohl ihr im Moment dieses Land voller Leid vor Augen habt. Das Wissen um das Land des Glücks lässt euch das Land des Leides vergessen. Ihr seid mit den Vorbereitungen beschäftigt, ins Land des Glücks und ins Land des Friedens zu gehen. Ihr werdet nach Hause gehen und dann ins Land des Glücks kommen. Es gibt euch Kraft, dass ihr um das Gehen und Kommen wisst, und lässt euch ein glückliches Instrument für den Dienst sein. Die Menschen hören jetzt so viele leidvolle Nachrichten. Trefft jetzt dank eurer guten Nachrichten Vorbereitungen, glücklich vom Land des Leides ins Land des Glücks zu gehen. Lasst diese Welle sich auch auf andere ausweiten, dass auch sie alle gehen werden. Macht denen Hoffnung, die ohne jede Hoffnung sind. Gebt den mutlosen Seelen gute Nachrichten.

Macht einen solchen Plan, dass eure guten Nachrichten sich zur selben Zeit verbreiten, ob in den besonderen Zeitungen oder wie auch immer sie jeden erreichen werden. Wo sie auch herkommen, jeder sollte von dieser einen Sache erfahren. Lasst überall denselben Klang solcher Nachrichten ertönen. Macht etwas Neues. Offenbart eure wissensvolle Form! Gegenwärtig denken die Menschen, dass ihr friedvolle Seelen seid und ihnen den leichten Weg zum Frieden zeigen könnt. Diese Form von euch ist offenbar geworden und wird immer bekannter werden. Jetzt sollte es jedoch den Klang geben: „Dies ist das Wissen des Allwissenden Vaters.“ Zurzeit sagen sie: „Dies ist ein Ort des Friedens!“ Jetzt sollte von allen Lippen gehört werden: „Wenn es wahres Wissen gibt, so ist es dieses hier!“ Ebenso wie sie durch euch die Kraft des Friedens und der Liebe erfahren, genauso sollten sie auch die Wahrheit erkennen können. Dann wird automatisch alles andere offenbart werden. Es wird dann nicht mehr nötig, noch irgendetwas zu sagen. Wie wollt ihr also jetzt die Kraft der Wahrheit offenbaren? Welche Methode solltet ihr benutzen, damit ihr nichts mehr zu sagen braucht, sondern sie stattdessen von selbst sagen: „Hier wird bewiesen – wenn es wahres Wissen gibt, Gottes Wissen, kraftvolles Wissen, dann ist es dieses hier!“ Baba wird euch die Methode dafür ein anderes Mal nennen. Denkt aber auch selbst alle darüber nach. Dann wird Baba später auch etwas darüber sagen. Das Feld der Liebe und des Friedens ist bestellt. Der Same des Wissens muss nun ausgesät werden, damit sie ein Recht auf das Erbe des Himmels als Frucht des Wissens beanspruchen können.

BapDada hört und sieht in eurer Herz-zu-Herz-Unterhaltung stets alles. Ihr sitzt liebevoll da und denkt auch nach. Ihr benutzt euren Kopf sehr gut. Ihr durchleuchtet das Wissen, um die Butter essen zu können. Für das Goldene Jubiläum denkt ihr jetzt über alles nach. Es wird nahrhafte Butter dabei herauskommen. Im Herzen eines jeden ist eine gute Welle; diese Wellen der Begeisterung im Herzen machen die Atmosphäre kraftvoll. Es entsteht die nötige Atmosphäre, um Seelen anzuziehen – damit sie herkommen. „Wir sollten jetzt hingehen und nachsehen“ ist eine Welle, die sich immer mehr verbreitet. Zuerst pflegten sie zu denken: „Ich weiß nicht, was es ist, das sie haben.“ Jetzt sagen sie: „Es ist gut, wir sollten gehen, und es uns ansehen.“ Dann werden sie schließlich sagen: „Das ist es!“ Jetzt bewirkt euer Eifer und eure Begeisterung im Herzen, Enthusiasmus in ihnen. Euer Herz tanzt jetzt, während ihre Füße gerade nur anfangen zu gehen. Wenn hier jemand gut tanzt, fangen sogar die Füße jener, die etwas weiter entfernt sitzen, an zu hüpfen. Die Atmosphäre solchen Eifers und solcher Begeisterung bewirkt, dass die Füße viele Tänze aufführen. Achcha.

An jene, die sich selbst immer als Seelen erfahren und ein Recht auf die goldene Welt haben; die stets voller Eifer und Begeisterung ihre goldenzeitaltrige Stufe erschaffen; die immer gütig und in Liebe

aufgegangen sind und allen Seelen den Weg ins Goldenen Zeitalter zeigen; die stets jede goldene Version des Vaters praktisch umsetzen; die auf BapDadas Herzensthron sitzen; diesen siegreichen Juwelen, die immer in Liebe aufgegangen sind, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

Avyakt BapDada trifft Dadi Brij Indra:

Der Eine, der alle bewegt, bewegt auch dich. Jede Sekunde macht Karavanhar dich zum Instrument und lässt dich alles tun. Der Schlüssel befindet sich in Händen des Karavanhar und ihr geht anhand dieses Schlüssels voran. Du erhältst den Schlüssel automatisch und erlebst Losgelöstheit und Liebe, wo du gehst und stehst. Auch während du karmische Konten begleichst, schaust du dem losgelöst zu und bleibst vergnügt mit dem Gefährten zusammen. So ist es doch, oder? Du erfreust dich an dem Gefährten und siehst losgelöst zu, wie du diese karmischen Konten begleichst. Weil du vergnügt bleiben kannst, fühlt es sich an, als ob es gar nichts wäre. Die Instrumente vom Beginn der Etablierung sind hier; ob sie sitzen oder sich bewegen; ob sie auf der Bühne sind oder Zuhause, Mahavir-Kinder befinden sich immer in ihrer erhabenen Bewusstheit und sind damit auf der Dienst-Bühne. Sie sind auf einer doppelten Bühne: Die eine Bühne ist ihre eigene edle Stufe, die andere ist die Dienstbühne. Wo hältst du dich den ganzen Tag auf? Im Gebäude oder auf der Bühne? Sitzt du auf einem Bett, einer Couch oder auf der Bühne? Egal wo du sein magst, du bist auf der Dienstbühne. Es ist eine doppelte Bühne. Das erfährst du doch, nicht wahr? Schau losgelöst auf deine Konten. Was immer du durch diesen Körper in der Vergangenheit getan hast, sieh dir als neutraler Zuschauer an, wie sich all das auflöst. Dies ist kein „Leiden aufgrund von Karma“. Schmerz lässt euch leiden. Ihr solltet nicht sagen, dass dies Leid ist, weil ihr weder Leid noch Schmerz fühlt. Es ist für euch alle kein Leid aufgrund von Karma. Mit der Kraft von Karma-Yoga ist dies ein Mittel, um Dienst zu tun. Dies ist kein Leid aufgrund von Karma, sondern es ist ein Plan für den Dienst. Selbst das Leid hat sich in einen Plan für den Dienst verwandelt. So ist es doch? Deshalb erlebst du die Freude konstanter Gesellschaft. Von Geburt an war es dein Wunsch, zusammen zu sein. Dieser Wunsch hat sich erfüllt – sowohl auf dem Anbetungsweg, als auch auf dem Wissensweg. Er hat sich in der physischen Form erfüllt und erfüllt sich jetzt in der avyakten Form. Dieser Wunsch, der von Geburt an vorhanden war, ist also wie ein Segen geworden. Achcha. In dem Maße wie du die Gesellschaft von Sakar Baba erfahren hast, hat niemand sonst diese Erfahrung. Du hattest eine spezielle Rolle, mit Baba zusammen zu sein; das ist keine kleine Sache. Jeder hat sein eigenes Schicksal. Auch du kannst sagen: „Wah re mai!“ (mein Wunder).

Die originalen Juwelen sind stets instrumental für „der Sohn zeigt den Vater“. Du bist ein göttlicher Spiegel, der den Charakter des Vaters durch jede deiner Handlungen offenbart. Ein Spiegel ist sehr wirksam, um eine Vision von sich selbst und von anderen zu geben. Ihr alle seid also Spiegel, die eine Vision des Vaters widerspiegeln. Woran erinnern sich alle, wenn sie die speziellen Instrumente sehen? Ihr erinnert euch an BapDada. Was der Vater zu tun pflegte; wie er ging... ihr erinnert euch an all das, nicht wahr? Ihr seid also die Spiegel dafür, den Vater zu offenbaren. BapDada ermöglicht solchen speziellen Kindern, dass sie vor vorne stehen – vor Ihm. Er macht euch zu Kronen auf Seinem Haupt. Ihr seid die strahlenden Juwelen in der Krone auf Seinem Kopf. Achcha.

Treffen mit Jagdishbhai:

Du nutzt all die Besonderheiten, die du vom Vater erhalten hast, als Segen und schreitest stets voran. Es ist gut. Was hat Sanjay getan? Er gab allen Drishti, nicht wahr? Du gibst das Drishti des Wissens. Dies

ist das göttliche Drishti – Wissen ist doch göttlich, nicht wahr? Das Drishti des Wissens ist am kraftvollsten, es ist auch ein Segen. Wie sonst sollten alle etwas über das Wissen einer so großen Weltuniversität erfahren können? Sehr wenige hören zu, aber durch die Literatur wird es klar. Auch das ist ein Segen, den du erhalten hast. Es ist die Besonderheit einer besonderen Seele. Die Besonderheit jeder Organisation wird durch deren gesamte Ausstattung offenbart. Beispielsweise durch Vorträge und Seminare, durch Literatur, Bilder – was auch immer an Ausstattung vorhanden ist – all das sind die Mittel, um die Besonderheiten der Organisation der Weltuniversität zu offenbaren. Auch das ist ein Pfeil. Ebenso wie ein Pfeil einen Vogel trifft, so ist dieses ein Pfeil, der die Seelen nahe bringt. Das ist auch in der Rolle inbegriffen, die du in diesem Drama erhalten hast. Die Menschen stellen viele Fragen und somit ist es notwendig, ein Mittel zu haben, um die Fragen der Menschen zu klären. Ihr könnt ihnen z.B. etwas persönlich darlegen, aber diese Literatur stellt auch eine gute Methode dar. Sie ist auch unverzichtbar. Ihr könnt erkennen, wie Vater Brahma von Anfang an diese Methode mit so viel Interesse entwickelt hat. Tag und Nacht saß er da und schrieb. Er stellte Karten her und gab sie euch allen, nicht wahr? Ihr habt sie dann mit Juwelen geschmückt. Er hat das also auch gezeigt, nicht wahr? Das ist auch eine gute Methode. Die Statuten, die ihr als Nachtrag zu den Konferenzen zusammengestellt habt, sind auch wesentlich. Manche Dinge sind wirklich bedeutsam für eine Folgeaktion. Das ist für die erste, das für die zweite, das für die dritte. Hierdurch werden die Menschen verstehen, dass diese Weltuniversität sehr systematisch geführt wird. Es ist also eine gute Methode. Wenn ihr euch bemüht, wird es kraftvoll werden. Ihr werdet jetzt Pläne für das Goldene Jubiläum machen und dann werden wir es feiern. Wie viele Pläne ihr auch macht, so viel Kraft wird darin enthalten sein. Mithilfe der Kooperation von allen und den mit Eifer und Begeisterung gefüllten Gedanken von allen ist der Erfolg garantiert. Ihr braucht es einfach nur zu wiederholen. Derzeit denken alle viel über das Goldene Jubiläum nach. Zuerst erscheint es wie eine riesige Aufgabe, aber dann wird es leicht. Leichter Erfolg ist also garantiert. Der Erfolg steht jedem auf die Stirn geschrieben.

Treffen mit Gruppen:

Seid ihr alle doppelt leicht? Sorgt dafür, dass ihr in keiner Situation schwer werdet. Wenn ihr immer doppelt leicht bleibt, werden die Tage des Glücks des Übergangszeitalters, die Tage spiritueller Freude, auf wertvolle Weise verbracht. Was wird geschehen, wenn ihr euch auch nur die geringste Last aufladet? Wird es dann Verwirrung oder Freude geben? Wenn Schwere vorhanden ist, folgt Verwirrung, wenn Leichtigkeit vorhanden ist, gibt es Freude. Jeder Tag des Übergangszeitalters ist so wertvoll, so großartig. Es ist die Zeit, in der ein so großes Einkommen verdient wird. Fahrt also damit fort, diese Zeit auf wertvolle Weise zu nutzen, um etwas zu verdienen. Seelen, die alle Geheimnisse verstehen (raazyukt) und योग्य (yogyukt) sind, erfahren stets eine Bewusstseinsstufe des Fliegens. Bleibt also sehr viel in Erinnerung und geht im Studium und im Dienst voran. Ihr gehört nicht zu denen, die stehen bleiben.

Lasst das Studium und auch den Einen, der euch lehrt, stets bei euch sein. Seelen, die alle Geheimnisse verstehen und योग्य (yogyukt) sind, sind immer ganz vorn. Welche Signale ihr auch vom Vater erhalten mögt, geht zusammen weiter auf diese Weise voran. Ergreift die Besonderheiten und das Dharna der besonderen Seelen, die Instrumente geworden sind, folgt ihnen nach und geht weiter nach vorn. Je näher ihr dem Vater seid, desto näher seid ihr der Familie. Wenn ihr der Familie nicht nahe seid, könnt ihr nicht in den Rosenkranz eingebunden werden. Achcha.

Segen: Seid mit Willenskraft angefüllt und nutzt all eure Kräfte, die ihr vom Vater in diesem

letzten Leben erhalten habt.

Dieses liebe Drama ist auf sehr gute Weise vorherbestimmt. Niemand kann es verändern. In diesem erhabenen Brahmanenleben innerhalb des Dramas habt ihr sehr viele Kräfte erhalten. Der Vater hat sie euch vermacht (willed) und somit habt ihr Willenskraft. Benutzt diese Kraft, wann immer ihr wollt, werdet losgelöst von der Bindung an euren Körper und stabilisiert euch in der Karmateet-Stufe: „Ich bin losgelöst. Ich bin ein Meister. Ich bin eine Seele, die vom Vater zum Instrument gemacht wurde!“ Stabilisiert euren Geist und euren Intellekt in diesem Bewusstsein – dann werdet ihr als „mit Willenskraft angefüllt“ bezeichnet werden.

Slogan: Tut Dienst von Herzen und das Tor der Segen wird sich öffnen.

***** Om Shanti *****